

Verhängnisvolle Zeitreisen

Christian Reisböck hat seinen zweiten Roman auf dem Markt

Kirchham. Der gebürtige Kirchhamer Christian Reisböck, Jahrgang 1977, kann mit seinem zweiten Roman „Der Zeitbrüchige“ einen großen Erfolg verzeichnen. Die zahlreichen Rezensionen in den letzten drei Monaten sprechen von einem der besten Zeitreiseromane mit einem beeindruckenden Schreibstil, witzigen Dialogen und unverhofften Wendungen. Die Bewerter heben die Originalität der Geschichte hervor, die immer spannender wird, einen von der ersten Seite an bis zu ihrem furiosen Ende packt. Die Rede ist von einem aufstrebenden Stern am Autorenhimmel. Von 88 Bewertungen erhielt Christian Reisböck für sein neues Werk von 65 Prozent fünf Sterne und von 23 Prozent vier Sterne.

Bereits 2018 war der Autor, der seit 2008 mit seiner Familie in Kirchdorf/Inn wohnt, mit seinem Erstlingswerk „Das Earth Komplot“, zu dem er bereits eine Weiterführung in Arbeit hat, am Schriftstellerhimmel in Erscheinung getreten. Christian Reisböck machte zunächst eine kaufmännische Ausbildung im Johannesbad in Bad Füssing und studierte dann Betriebswirtschaft an der FH Deggendorf. Heute arbeitet er bei einer Schweizer Firma, die ihre Produktion im Stuttgarter Raum betreibt, im Vertrieb.

„Schon als Kind und Jugendlicher“, erzählt Reisböck, „habe ich gerne Geschichten erfunden, Comic gezeichnet und Kurzgeschichten verfasst.“ Als Ergänzung zum Berufsleben begann der Autor mit 39 Jahren mit dem Schreiben, das ihn immer mehr begeisterte und bis heute nicht mehr losgelassen hat. Nachdem er schon früh über die Perry Rhoden Romane seines Vater mit der Welt der Science Fiction in Be-



Viele gute Bewertungen erhält Christian Reisböck für seinen zweiten Roman „Der Zeitbrüchige“. – Foto: Diet

rührung gekommen war, schrieb er 2019 zunächst das „Earth Komplot“ mit den Auswirkungen des Klimawandels in der Zukunft.

Wie war Christian Reisböck überhaupt zum Schreiben ge-

kommen? „Nachdem mein kleiner, halbjähriger Sohn extrem unregelmäßig schlief, lag ich abwechselnd mit meiner Frau bereits um fünf Uhr morgens mit dem wachen Baby auf der Couch“,

berichtet Christian. „Dabei hatte ich viel Zeit, meine Gedanken kreisen zu lassen. Meistens schrieb ich an zwei Abenden unter der Woche an meinem ersten Roman, an dem ich zwei Jahre gearbeitet hatte. Dank Corona und langer Kurzarbeit waren meine beiden nächsten Romane deutlich schneller fertig.“

Der neue Roman Reisböcks „Der „Zeitbrüchige“ spielt rückschauend in den Jahren zwischen 2001 und 2020. Bewusst wählt Reisböck ihm bestens bekannte Schauplätze aus. Der Hauptdarsteller Jamie aus Ansbach studiert einige Jahre in Passau. Weitere Schauplätze sind München und dann größtenteils New York. Jamie ist 17 Jahre alt, als er erkennt, dass er durch die Zeit reisen kann. Mit kleinen Sprüngen in sein jüngeres Ich lassen sich viele Probleme lösen. So verbessert er seine Noten, peppt sein Liebesleben auf und macht Missgeschicke ungeschehen. Doch jeder Sprung hat unvorhersehbare Konsequenzen, die sich nicht nur auf Jamies Gesundheit, sondern auch auf seine Mitmenschen auswirken. Während Jamie über Jahre hinweg versucht, die Folgen seiner Sprünge auszubügeln, verstrickt er sich immer mehr in den Fäden der Zeit.

Das Buch ist bei Amazon erhältlich, da dort die Möglichkeit des Selbstpublizierens geboten ist. Unter den Top 100 Kindle Büchern sind etwa 75 Prozent Selfpublisher. „Man erspart sich so die Arbeit, 25 und mehr Verlage anzusprechen und sich dann lauter Absagen einzuhandeln. Gerne würde ich für einen Verlag schreiben“, meint Reisböck, „denn damit kommt man leichter in den Buchhandel und muss Lektorat oder Coverdesign nicht selbst organisieren.“ – di